



Dienstag

**26.9.17**

**19.30 Uhr**

Seminarturnhalle,  
Seminarstr. 7, 21682 Stade  
Eintritt frei!

ZUKÜNFTIGER NACHBAR MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE?

**Auswirkungen auf die  
Gesundheit für Stade  
und Umgebung.**

Vortrag zum Thema von  
Dr. Herrmann Kruse, Institut für Toxikologie  
und Pharmakologie, Uni Kiel.

**WEHRT  
EUCH!**

**STOPPT**

**DIE MVA IN STADE!**

# STOPPT DIE MÜLLVERBRENNUNG IN STADE!

## FAKTEN/HINTERGRUND:

- Das Gewerbeaufsichtsamt hat 2016 die Betriebsgenehmigung für eine Müllverbrennungsanlage auf dem Bützflether Sand/Stade erteilt.
- 5 betroffene Privatpersonen aus dem näheren Wohnumfeld der MVA haben – stellvertretend für alle betroffenen Bürger/-innen – den Klageweg beschritten und brauchen Unterstützung im Kampf gegen die MVA!
- Die Anlage soll **ab 2017** zur Gewinnung von Strom **205.000t Müll** pro Jahr verbrennen, Müll (Klärschlamm, **Industriefilter**, Gewerbemüll, u.a.), der hohe Schadstoffmengen enthält. Anlieferung der Müllberge erfolgt mit LKW's (bis zu 80 pro Tag!), per Bahn und/oder Schiff, vorwiegend aus dem Ausland. Regionaler Müll wird nicht in dieser Anlage, sondern langfristig in Hamburg verbrannt. Um deutsche Anlagen betreiben zu können, muss bereits heute Müll aus dem Ausland gekauft werden.
- Ein über 100m hoher Schornstein verteilt zukünftig **gesundheitsschädigende Giftstoffe** unumkehrbar zu Euch nach Hause und weit über Stade hinaus. Auch u.a. nach Stade-Schölisch, Hollern, Barnkrug, Assel, Bützflether Moor, Groß Sterneberg und auf die andere Elbseite nach Haseldorf, Seestermühle, Pinneberg... weit verteilt aber nicht ungefährlich! **Schadstoffe machen nicht an der Stadtgrenze halt!**
- **Konzentrationsstörungen, Chlorakne, Atembeschwerden, Diabetes, Leberschäden, Übelkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen, Störungen des Immunsystems und Krebserkrankungen können die Folge sein.**
- Vorbelastungen sind im Wohngebiet nahe der MVA nicht systematisch gemessen worden und wurden von der genehmigenden Behörde nicht berücksichtigt.

**Drastische Entwertung Eurer Immobilien und Grundstücke durch den Betrieb der Stader MVA in den betroffenen Gebieten!**

## WIR FORDERN:

Schutz der Bewohner und der heimischen Landwirtschaft, Erhalt unserer Lebensgrundlage: In unserer Heimat werden seit Jahrhunderten hochwertige, gesunde Lebensmittel produziert (Äpfel, Milch, Rindfleisch, Getreide), Touristen erholen sich an der Elbe. Das bringt qualifizierte Arbeitsplätze – das soll auch für die nächsten Generationen so bleiben! Keine Investorengewinne auf Kosten unserer Gesundheit!

**Keine Schadstoffschleuder nur 800 m vom Ortskern mit Schule und Kita entfernt!**

Noch ist Zeit zur Umkehr: weg von der Verbrennung und dem Mülltourismus aus dem Ausland – hin zu Müllvermeidung und Recycling!

**KEINE MVA IN STADE, RÜCKBAU DER BAURUINE!**



## Was tun, um die Müllverbrennung zu verhindern?

Wehrt Euch: Die MVA lässt sich nur noch **juristisch verhindern**. Wir Bürger können die Privatpersonen, die stellvertretend für uns den Klageweg beschreiten, in Form einer Spende unterstützen.

# UNTERSTÜTZT DEN KAMPF GEGEN DIE MVA und sinnlose Umweltverschmutzung!

## Spendet für Eure Zukunft (Spendenquittung):

Spendenkonto (BUND\*), zweckgebundene Spenden ■ Stichwort: MVA Bützfleth Kreissparkasse Stade ■ IBAN: DE89 2415 1116 0000 1250 21 ■ BIC: NOLADE 21STK

\* Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

**Bürgerinitiative für eine umweltverträgliche Industrie** ■ Sprecher u. ViSdP: Dr. Jochen Witt  
Borsteler Weg 2 ■ 21683 Stade-Bützfleth ■ **Weitere Informationen:** [www.wgb-stade.de](http://www.wgb-stade.de)